

Wissenschaftler*in (50%-Stelle, 20 Wochenstunden)
Im Bereich --- Energiewende, IT-gestützte Stakeholderdialoge, Nachhaltige Mobilität
Zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Das **Global Climate Forum e.V. (GCF)** ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, der Wissenschaft und Forschung zum Klimaschutz im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung initiiert und durchführt. GCF schafft dabei eine Plattform für kritische Debatte im globalen Feld von Regierungen, lokalen Entscheidungsträger*innen, Unternehmen, sozialen Bewegungen und der Wissenschaft. Dafür entwickelt und nutzt GCF u.a. Multiagentenmodelle, insbesondere im Mobilitätsbereich. Das von GCF entwickelte agentenbasierte „Mobility Transition Model“ (MoTMo) wird in *Decision Theatre* (DT) Veranstaltungen zur Mobilitätswende in Deutschland eingesetzt. MoTMo stellt dar, wie Millionen von Konsumenten einer synthetischen Population ihre Verkehrsmittel wählen, und welche Konsequenzen dies in verschiedenen Szenarien über mehrere Dekaden für Umwelt und Lebensqualität hat. Das *Decision Theatre* ist eine transdisziplinäre Methode, die Gruppenentscheidungsprozesse mit Daten und Simulationen unterstützt, die auf großen Bildschirmen rund um die Teilnehmer angezeigt werden. Teilnehmende können sich mit in den Modellen repräsentierten Agenten identifizieren und in den Stakeholderdialogen die eigene Ausgangsperspektive versuchsweise verlassen.

GCF koordiniert seit dem 01. August 2020 das vom BMWi geförderte Forschungsprojekt **Energiewende im Sozialen Raum (ESRa)**. Der Forschungsverbund besteht aus fünf renommierten Institutionen und untersucht in zwei vergleichenden Fallstudien (Berlin sowie eine Strukturwandelregion in der Lausitz), welche Faktoren die Regionen, die der Energiewende vorwiegend positiv gegenüberstehen, von den Regionen, in denen eine ablehnende Haltung vorherrscht, unterscheiden. Projektziel ist es, zeitnah Evidenz, Orientierungswissen und Decision Support Tools zur Verfügung zu stellen, mit denen sozialräumliche Herausforderungen der Energiewende gemeistert werden können. Dies geschieht durch zwei Hauptergebnisse: ein empirisch gestütztes Verständnis für die Rolle von Akzeptanz und Partizipation in der regionalen Energiewende sowie ein Kommunikationsformat für Energiewendemaßnahmen, das Simulation, Visualisierung und Stakeholderdialog integriert.

Zur Hilfe bei der Projektkoordination, sowie für eigenständige empirische Forschung und die Durchführung von DT-Veranstaltungen sucht GCF **zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Wissenschaftler/in mit Erfahrung in (sozialwissenschaftlichen) Forschungsprojekten und Verbundforschung, sowie starken koordinativen Fähigkeiten.**

Aufgaben:

- Koordinierung und Monitoring der verschiedenen Forschungs- und Umsetzungsaktivitäten, Vernetzung und Kommunikation innerhalb des Projekts (Organisation und Leitung von Projektmeetings) und zu externen Stakeholdern, Unterstützung der administrativen Projektaktivitäten und Abstimmung mit dem Fördergeber
- Erstellen von Synopsen und Ergebnisberichten, und Synthetisieren der Projektergebnisse aller Forschungspartner
- Durchführung von DT-Veranstaltungen: Choreographie, Führen von Stakeholder-Dialogen, Organisation der Events, Dokumentation
- Datenbeschaffung und -analyse im Hinblick auf regionale Energiewende in den Themenbereichen Lebensstile (inkl. Mobilität), Energiewende als Geschäftsmodell und Arbeitsplätze
- Außendarstellung und Kommunikation von Ergebnissen

Profil:

- Studienabschluss in Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften, oder naturwissenschaftlicher Hintergrund mit starkem gesellschaftswissenschaftlichem Profil
- Starke koordinative, organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, Erfahrung im Projektmanagement
- Erfahrung mit empirischer Forschungsarbeit, interdisziplinärer Arbeit und nationalen Forschungsprojekten
- Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Stakeholdern (Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Interessensvertretungen)
- Idealerweise, Erfahrung mit Wissenschaftskommunikation als Dialog zur Entscheidungsunterstützung und Einbindung von Praxiswissen in den Forschungsprozess
- Interesse an den Themen Energie-/Verkehrswende und Modellierung gesellschaftlicher Systeme

Die Stelle ist zunächst auf die Projektlaufzeit bis 31.01.2022 befristet, eine Verlängerung und Stundenerhöhung im Rahmen anderer Projekte ist nicht ausgeschlossen. **Bewerbungen bitte mit kurzem, aussagekräftigem Anschreiben und Lebenslauf in einer PDF an info@globalclimateforum.org.** Ansprechpartner sind Konstantin Winter und Steffen Fürst.